

# Niederschrift

zur öffentlichen

Sitzung des Ausschusses für Bau- und Umweltangelegenheiten

am

29.06.2023

im Sitzungssaal

**Beginn der Sitzung:** 19:00 Uhr

**Ende der Sitzung:** 20:20 Uhr

**Teilnehmer:**

Name	Vertreter Für	Funktion
Herr Ulrich Pfanner		Vorsitzender
Herr Nikolaus Boll	Ralf Arnold	Stimmberechtigtes Mitglied
Herr Thomas Heim		Stimmberechtigtes Mitglied
Frau Margit Miksch		Stimmberechtigtes Mitglied
Herr Christian Reith	Markus Boch	Stimmberechtigtes Mitglied
Herr Richard Eberl		Stimmberechtigtes Mitglied
Frau Petra Karcher		Stimmberechtigtes Mitglied
Herr Hans Rädler	Jürgen Philipp	Stimmberechtigtes Mitglied

Nr	Text
1.	Bekanntgaben und Verschiedenes
2.	Wünsche und Anfragen
3.	Genehmigung der öffentlichen Niederschriften
4.	2. Änderung des Bebauungsplanes "Sport, Freizeit und Erholung (Behandlung der Bedenken und Anregungen und Satzungsbeschluss)
5.	Erlass einer Außenbereichssatzung i.S. v. § 35 Abs. 6 BauGB für die Filiale Gretenmühle
6.	Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur Aussenbereichssatzung für den Bereich "Gretenmühle"
7.	Erlass einer Klarstellungssatzung i.S.v. § 34 Abs. 4 Nr. 1 BauGB und einer Einbeziehungssatzung i.S. v. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB für die Filiale Schallkenried
8.	Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung für den Bereich "Schallkenried"
9.	Anordnung einer Zone 30 km/h im Bergwaldweg
10.	Wasserversorgung; Informationen über außerplanmäßige Erneuerungs- und Reparaturarbeiten

Entschuldigt waren:           Herr MGR Ralf Arnold  
   Herr MGR Markus Boch  
   Herr MGR Jürgen Philipp

Unentschuldigt waren:       Herr MGR Tobias Steinhauser

weitere Anwesende:         Frau Petra Symelka (Schriftführerin)  
   Herr Geschäftsleiter Jürgen Hörmann  
   Herr Peter Weigelt zu Top 4 bis 8  
   Herr Bauamtsleiter Roland Schlechta

Sitzung am:	29.06.2023
Sitzungs-Nr.:	BAS 29.06.2023
Aktenzeichen:	024-06/02
Datum:	30.06.2023

**Markt Scheidegg**  
**Landkreis**  
**Lindau/Bodensee**

**Niederschrift**  
**(öffentlich)**

**Gremium: Ausschuss für Bau- und Umweltangelegenheiten**

**TOP 1.:**  
**Bekanntgaben und Verschiedenes**

Erster Bürgermeister Pfanner verweist auf den neuen Flyer „Gemeinsam zur Arbeit“. Mit der Aktion „Pendla“ sollen leichter Fahrgemeinschaften zur Arbeitstelle gefunden werden.

Pfanner, 1. Bürgermeister  
Sitzungsleiter

Symelka  
Schriftführer

Sitzung am:	29.06.2023
Sitzungs-Nr.:	BAS 29.06.2023
Aktenzeichen:	024-06/02
Datum:	30.06.2023

**Markt Scheidegg**  
**Landkreis**  
**Lindau/Bodensee**

**Niederschrift**  
**(öffentlich)**

**Gremium: Ausschuss für Bau- und Umweltangelegenheiten**

**TOP 2.:**  
**Wünsche und Anfragen**

Dritter Bürgermeister Reith erkundigt sich nach dem Grund für das neue Halteverbot beim Café Engel. Erster Bürgermeister Pfanner berichtet, es habe dort immer wieder Probleme mit parkenden Autos gegeben. Dadurch seien teilweise landwirtschaftliche Fahrzeuge nicht mehr durchgekommen.

MGR Heim möchte wissen, wann mit der Kanalsanierung im Moosweg begonnen werde. Bauamtsleiter Schlechta berichtet, die ausführende Firma müsse noch in Böerscheidegg eine Maßnahme erledigen. Danach werde in ca. 2- 3 Wochen mit den Arbeiten begonnen.

MGR Rädler berichtet, er sei von Bürgern angesprochen worden, dass in der Hochgratstraße und im Blümele Sträucher in den Gehweg bzw. in die Straße ragen. Er bittet darum, dort zeitnah Zettel einzuwerfen und auf den Rückschnitt zu verweisen.

MGRin Karcher regt an, in allen Wohngebieten Tempo 30 zu vereinheitlichen. Erster Bürgermeister Pfanner berichtet, es könnte sich hier in der gesetzlichen Regelung in nächster Zeit etwas tun.

Pfanner, 1. Bürgermeister  
Sitzungsleiter

Symelka  
Schriftführer

Sitzung am:	29.06.2023
Sitzungs-Nr.:	BAS 29.06.2023
Aktenzeichen:	024-06/02
Datum:	30.06.2023

**Markt Scheidegg**  
**Landkreis**  
**Lindau/Bodensee**

**Niederschrift**  
**(öffentlich)**

**Gremium: Ausschuss für Bau- und Umweltangelegenheiten**

**TOP 3.:**  
**Genehmigung der öffentlichen Niederschriften**

**Sachverhalt:**

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau- und Umweltangelegenheiten vom 06.07.2022 wurde mit den Sitzungsunterlagen versendet. Einwände wurden nicht vorgebracht.

**Beschluss:**

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau- und Umweltangelegenheiten vom 06.07.2022 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesende: 8 Für: 8 Gegen: 0

Pfanner, 1. Bürgermeister  
Sitzungsleiter

Symelka  
Schriftführer

Sitzung am:	29.06.2023
Sitzungs-Nr.:	BAS 29.06.2023
Aktenzeichen:	024-06/02
Datum:	30.06.2023

**Markt Scheidegg**  
**Landkreis**  
**Lindau/Bodensee**

**Niederschrift**  
**(öffentlich)**

**Gremium: Ausschuss für Bau- und Umweltangelegenheiten**

**TOP 4.:**

**2. Änderung des Bebauungsplanes "Sport, Freizeit und Erholung (Behandlung der Bedenken und Anregungen und Satzungsbeschluss)**

**Sachverhalt:**

Erster Bürgermeister Pfanner begrüßt zu diesem Top Herrn Peter Weigelt.

Für den Entwurf zur 2. Änderung des Bebauungsplanes „Sport, Freizeit und Erholung“ in der Fassung vom 07.03.2023 mit Begründung hat in der Zeit vom 11.04. bis 12.05.2023 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der Öffentlichkeit und gemäß § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der Behörden stattgefunden.

Die während der Frist vorgebrachten Anregungen wurden behandelt und abgewogen. Die vorgenommenen redaktionellen Hinweise wurden in den zur Sitzung vorliegenden Unterlagen in der Fassung vom 22.06.2023 bereits eingearbeitet.

Die 2. Änderung des Bebauungsplanes „Sport, Freizeit und Erholung“ in der Fassung vom 22.06.2023 kann somit als Satzung beschlossen werden.

Die Anregungen werden von Herrn Peter Weigelt im Einzelnen zur Abwägung vorgetragen. Diese sind dem Protokoll als Anlage beigefügt und Bestandteil der Beratung und Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bau- und Umweltangelegenheiten der Marktgemeinde Scheidegg beschließt die 2. Änderung des Bebauungsplanes „Sport, Freizeit und Erholung“ in der Fassung vom 22.06.2023 gemäß §10 Abs.1 BauGB als Satzung.

Die Verwaltung wird mit der Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 Satz 1 BauGB beauftragt.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesende: 8 Für: 8 Gegen: 0

Pfanner, 1. Bürgermeister  
Sitzungsleiter

Symelka  
Schriftführer

Sitzung am:	29.06.2023
Sitzungs-Nr.:	BAS 29.06.2023
Aktenzeichen:	024-06/02
Datum:	30.06.2023

**Markt Scheidegg**  
**Landkreis**  
**Lindau/Bodensee**

**Niederschrift**  
**(öffentlich)**

**Gremium: Ausschuss für Bau- und Umweltangelegenheiten**

**TOP 5.:**

**Erlass einer Außenbereichssatzung i.S. v. § 35 Abs. 6 BauGB für die Filiale Gretenmühle**

**Sachverhalt:**

Es soll eine Außenbereichssatzung nach § 35 Abs. 6 BauGB für die Filiale Gretenmühle erlassen werden. Der Umgriff des Plangebiets beinhaltet die Grundstücke Fl.Nrn. 2308/2, 2308/8, 2308/9, 2308/6 (Teilfl.), 2308/4, 2309/2, 2269/2 (Teilfl.), 2304/3 (Teilfl.), 2267/5, 2268/2 (Teilfl.), 2283/1 (Teilfl.), 2267/2, 2308/3, 2267, 2309, 2309/3, 2310/13, 2313/2, 2308/7 (Teilfl.), 2310/3 (Teilfl.), 2267/3 (Teilfl.) und 2198/1 (Teilfl.) alle Gemarkung Scheidegg. Mit dieser Außenbereichssatzung würde der Markt Scheidegg den erklärten Wünschen der Eigentümer nachkommen.

MGR Rädler hält es für wichtig, dass Gebäude von der B-308 abgerückt werden. Gebäude sollten aber in die Landschaft passen. Geschäftsleiter Hörmann erläutert noch die Bedeutung einer Außenbereichssatzung. Es erfolge immer eine Einzelfallprüfung durch das Landratsamt.

---

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bau- und Umweltangelegenheiten beschließt die Aufstellung einer Außenbereichssatzung für die Filiale Gretenmühle. Die oben genannten Grundstücke sollen in das Plangebiet mit einbezogen werden. Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Beschluss ortsüblich bekannt zu machen und einen Satzungsentwurf vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesende: 8 Für: 8 Gegen: 0

Pfanner, 1. Bürgermeister  
Sitzungsleiter

Symelka  
Schriftführer

Sitzung am:	29.06.2023
Sitzungs-Nr.:	BAS 29.06.2023
Aktenzeichen:	024-06/02
Datum:	30.06.2023

**Markt Scheidegg**  
**Landkreis**  
**Lindau/Bodensee**

**Niederschrift**  
**(öffentlich)**

**Gremium:** Ausschuss für Bau- und  
Umweltangelegenheiten

**TOP 6.:**  
**Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur Aussenbereichssatzung für den**  
**Bereich "Gretenmühle"**

**Sachverhalt:**

Die Verwaltung wurde beauftragt einen Satzungsentwurf für eine Außenbereichssatzung für den Bereich „Gretenmühle“ auszuarbeiten und zur Sitzung vorzulegen. Der Entwurf dieser Satzung i.d.F. vom 13.06.2022 liegt der Einladung bei.

Demnach können Vorhaben im Geltungsbereich der Satzung, welche maximal zwei Vollgeschosse und maximal sieben Wohneinheiten umfassen und soweit es sich um Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung von Wohnzwecken handelt, wobei Ersatzbauten dabei mindestens sieben Meter von der bestehenden Fahrbahn der Bundesstraße B308 abrücken müssen, nicht entgegengehalten werden, dass sie

- einer Darstellung im Flächennutzungsplan über Flächen für die Landwirtschaft oder Wald widersprechen oder
- die Entstehung oder Verfestigung einer Splittersiedlung befürchten lassen.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bau- und Umweltangelegenheiten billigt den vorliegenden Entwurf einer Außenbereichssatzung für „Gretenmühle“ i.d.F. vom 13.06.2022. Die Verwaltung wird gemäß § 35 Abs. 6 Satz 5 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und 3 beauftragt, diesen Entwurf öffentlich auszulegen sowie den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb angemessener Frist zu geben.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesende: 8 Für: 8 Gegen: 0

Pfanner, 1. Bürgermeister  
Sitzungsleiter

Symelka  
Schriftführer

Sitzung am:	29.06.2023
Sitzungs-Nr.:	BAS 29.06.2023
Aktenzeichen:	024-06/02
Datum:	30.06.2023

**Markt Scheidegg**  
**Landkreis**  
**Lindau/Bodensee**

**Niederschrift**  
**(öffentlich)**

**Gremium: Ausschuss für Bau- und Umweltangelegenheiten**

**TOP 7.:**

**Erlass einer Klarstellungssatzung i.S.v. § 34 Abs. 4 Nr. 1 BauGB und einer Einbeziehungssatzung i.S. v. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB für die Filiale Schalkenried**

**Sachverhalt:**

Für die Filiale Schalkenried soll eine Klarstellungssatzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 1 BauGB und eine Einbeziehungssatzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB erlassen werden.

Folgende Grundstücke sollen in den Bebauungszusammenhang der Klarstellungssatzung einbezogen werden: Fl.Nrn.: 1401/1 (Teilfl.), 1401/6, 1401/4 (Teilfl.), 1400/3 (Teilfl.), 1400/5 (Teilfl.), 1400/2 (Teilfl.), 1401/8 (Teilfl.), 1401/9, 1401/5 (Teilfl.), 1407/1 (Teilfl.), 1407 (Teilfl.), 1408/1 (Teilfl.), 1408 (Teilfl.), 1401/3 (Teilfl.), 1397, 1398 (Teilfl.), 1396/1 (Teilfl.), 1396 (Teilfl.), 1394 (Teilfl.), 1390 (Teilfl.), alle Gemarkung Scheidegg.

Folgende Grundstücke sollen in den Bebauungszusammenhang der Einbeziehungssatzung einbezogen werden: 1401 (Teilfl.), 1401/7 (Teilfl.), 1401/8 (Teilfl.), 1401/5 (Teilfl.), 1407/1 (Teilfl.), 1407 (Teilfl.), 1408/1 (Teilfl.), 1408 (Teilfl.), 1401/3 (Teilfl.), 1410/2 (Teilfl.), 1413/2 (Teilfl.), 1390 (Teilfl.), 1418 (Teilfl.), 1394 (Teilfl.), 1396 (Teilfl.), 1396/1 (Teilfl.), 1398 (Teilfl.), 1400/2 (Teilfl.), 1400/5 (Teilfl.), 1400/4, 1400/3 (Teilfl.), 1401/4 (Teilfl.), alle Gemarkung Scheidegg.

Das VG Augsburg hat mit Schreiben vom 14.04.2003 den Ortsteil Schalkenried als Innenbereich qualifiziert.

Mit Erlass dieser Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung kommt der Markt Scheidegg den erklärten Wünschen verschiedener Eigentümer nach.

MGR Boll stellt fest, dass diese Satzung bisher einzigartig im Markt Scheidegg sei. MGRin Miksch erklärt, dass bereits Bauanfragen aus Schalkenried vorgelegen hätten. MGR Rädler möchte wissen, ob auch Grundstücke verkauft werden könnten. Erster Bürgermeister Pfanner bejaht dies. MGRin Karcher erkundigt sich, ob die vorgesehene Bepflanzung nur bei einer Bebauung komme. Erster Bürgermeister Pfanner erklärt, dass dies nur dort möglich sei, wo gebaut werde. MGR Eberl verweist auf die sehr genau Festsetzung in § 3 über die Pflanzungen und möchte wissen, ob dies so genau geregelt werden müsse. Herr Weigelt erläutert, dass dies der naturschutzfachliche Ausgleich sei und die Festsetzungen mit dem LRA abgestimmt seien.

## **Beschluss:**

Der Ausschuss für Bau- und Umweltangelegenheiten beschließt die Aufstellung einer Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung für die Filiale Schalkenried. Die oben genannten Grundstücke sollen in den Bebauungszusammenhang mit einbezogen werden. Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Beschluss ortsüblich bekannt zu machen und einen Satzungsentwurf vorzulegen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Anwesende: 8 Für: 8 Gegen: 0

Pfanner, 1. Bürgermeister  
Sitzungsleiter

Symelka  
Schriftführer

Sitzung am:	29.06.2023
Sitzungs-Nr.:	BAS 29.06.2023
Aktenzeichen:	024-06/02
Datum:	30.06.2023

**Markt Scheidegg**  
**Landkreis**  
**Lindau/Bodensee**

**Niederschrift**  
**(öffentlich)**

**Gremium: Ausschuss für Bau- und Umweltangelegenheiten**

**TOP 8.:**

**Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung für den Bereich "Schalkenried"**

**Sachverhalt:**

Die Verwaltung wurde beauftragt einen Satzungsentwurf für eine Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung für den Bereich „Schalkenried“ auszuarbeiten und zur Sitzung vorzulegen. Der Entwurf dieser Satzung i.d.F. vom 29.08.2022 liegt der Einladung bei.

Innerhalb der festgelegten Grenzen richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von zu Wohnzwecken dienenden Vorhaben nach § 34 Abs. 1 BauGB, wobei das Vorhaben sich in die Eigenart der näheren Umgebung einfügen muss.

Gemäß der Einbeziehungssatzung sind neben dem bereits vorhandenen Bestand nur Wohngebäude mit maximal zwei Vollgeschossen und höchstens sieben Wohneinheiten je Gebäude zulässig.

Zudem ist als Ausgleichsmaßnahme, für Erweiterungen oder Neubauten pro 50 qm zusätzlicher Geschoßfläche, ein Obstbaum und als Ortsrandeingrünung zwei Sträucher zu pflanzen.

Pflanzliste für die Ausgleichsmaßnahme:

Bäume: Apfelbaum, Birnbaum, Kirschbaum

Sträucher: Haselnuss, Felsenbirne, Schneeball, Schlehe

---

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bau- und Umweltangelegenheiten billigt den vorliegenden Entwurf einer Klarstellungssatzung und einer Einbeziehungssatzung für „Schalkenried“ i.d.F. vom 29.08.2022. Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Entwurf öffentlich auszulegen sowie den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb angemessener Frist zu geben.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesende: 8 Für: 8 Gegen: 0

Pfanner, 1. Bürgermeister  
Sitzungsleiter

Symelka  
Schriftführer

Sitzung am:	29.06.2023
Sitzungs-Nr.:	BAS 29.06.2023
Aktenzeichen:	140-01/02; 024-06/02
Datum:	30.06.2023

**Markt Scheidegg**  
**Landkreis**  
**Lindau/Bodensee**

**Niederschrift**  
**(öffentlich)**

**Gremium: Ausschuss für Bau- und Umweltangelegenheiten**

**TOP 9.:**

**Anordnung einer Zone 30 km/h im Bergwaldweg**

**Sachverhalt:**

Von Anwohnern des Bergwaldweges wurde die Errichtung einer Tempo-30-Zone im Bergwaldweg beantragt. Der Antrag wurde damit begründet, dass sich in der Vergangenheit mehrfach gefährliche Situationen im Zusammenhang mit Fahrzeugen, die dort mit unangemessenen Geschwindigkeiten auf der schmalen Straße fahren, ergeben hätten.

Der Bergwaldweg wird häufig von Fußgängern genutzt und mündet in einen Gehweg. Auch dient er als Schul- bzw. Kindergartenweg für die Kinder, die im Bergwaldweg und der Bergstraße wohnen. Derzeit sind etwa 15 Kinder im Alter bis zwölf Jahren in diesem Bereich gemeldet.

Neben der Verminderung von Gefahren für den Fußgängerverkehr scheint es auch im Interesse einheitlicher Verkehrsregelungen, sinnvoll im Bergwaldweg eine Tempo-30-Zone anzuordnen, da auf den Gemeindestraßen in der Umgebung, Am Hammerbach, Bergstraße und Sonnenstraße die zulässige Höchstgeschwindigkeit ebenfalls auf 30 km/h beschränkt ist. Laut Stellungnahme der Polizeiinspektion Lindenberg sind die verkehrsrechtlichen Voraussetzungen für die Anordnung einer Tempo-30 Zone gegeben, da der Bergwaldweg durch ein Wohngebiet führt und der Weg viel von Fußgängern begangen wird. Die bauliche Ausgestaltung der Straße erlaube jedoch nicht die Ausweisung eines Verkehrsberuhigten Bereichs (Spielstraße). Hierfür müsste die Straße baulich so gestaltet sein, dass der Eindruck einer durchgehenden Fahrstraße nicht entsteht.

MGR Eberl erklärt, er könne den Vorschlag nur begrüßen. MGR Heim hält die Anordnung auch für richtig, wundert sich jedoch, dass Anlieger vom Antrag nichts wüssten.

MGRin Karcher erkundigt sich, was gemacht werden müsse, dass im gesamten Ort Tempo 30 gelte. Geschäftsleiter Hörmann berichtet von der geplanten Änderung. Danach werde es grundsätzlich auch nicht möglich sein, ein generelles Tempo 30 im gesamten Ort einzuführen. MGR Rädler wundert sich über den Antrag, da er bisher nie etwas gehört habe, dass im Bergwaldweg zu schnell gefahren werde.

**Beschluss:**

Zur flächenhaften Verkehrsberuhigung abseits der Vorfahrts- und Durchgangsstraßen und insbesondere zur Sicherheit des Fußgängerverkehrs wird im Bergwaldweg eine Tempo-30-Zone angeordnet.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesende: 8 Für: 8 Gegen: 0

Pfanner, 1. Bürgermeister  
Sitzungsleiter

Symelka  
Schriftführer

Sitzung am:	29.06.2023
Sitzungs-Nr.:	BAS 29.06.2023
Aktenzeichen:	024-06/02
Datum:	30.06.2023

**Markt Scheidegg  
Landkreis  
Lindau/Bodensee**

**Niederschrift  
(öffentlich)**

**Gremium: Ausschuss für Bau- und Umweltangelegenheiten**

**TOP 10.:**

**Wasserversorgung; Informationen über außerplanmäßige Erneuerungs- und Reparaturarbeiten**

**Sachverhalt:**

Bauamtsleiter Schlechta berichtet, bei der Neuverlegung der Wasserleitung im Bereich der Kirche Scheffau wurde festgestellt, dass 6 Hauptschieber im Bereich Scheffau nicht mehr richtig schließen. Grund dürften alte Verkalkungen bzw. schwere landwirtschaftliche Maschinen gewesen sein. Diese Hauptschieber wurden im Zuge der Neuverlegung nun erneuert und teilweise in die Straße verlegt.

Im Bereich Neuhaus ist eine alte Stahl-Wasserleitung in den letzten 4 Jahren bereits 3 mal gebrochen. Diese Hausanschlüsse wurden nun auch erneuert.

Im Bereich Allmannsried ist ein überlanger Hausanschluss (alte Stahlleitung) bereits auch mehrfach gebrochen. Auch dieser Hausanschluss wird nun erneuert, da er zu einem nicht unerheblichen Wasserverlust geführt habe.

Im Bereich Alt Lindenau muss eine Hauptleitung aus einem Baufeld in die Straße verlegt werden. Auf dem Grundstück soll demnächst ein Haus gebaut werden. Diese Verlegung wurde mit den notwendigen Kanalarbeiten/Stromversorgung ausgeführt.

MGRin Karcher berichtet, die Baumaßnahme in Alt Lindenau sei großartig verlaufen. Die Anwohner konnten die Baustelle mit dem Auto immer in eine Richtung verlassen und seien nie eingesperrt gewesen. Bei der Asphaltierung sei ein Schacht zu asphaltiert worden.

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Pfanner, 1. Bürgermeister  
Sitzungsleiter

Symelka  
Schriftführer